

ERASMUS-Förderung im M.A. Joint Degree „Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen“

Studierende des Kooperationsstudiengangs [M.A. „Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen“ \(Joint Degree\)](#), deren Stammuniversität die HfJS ist, können sich beim Studienkoordinator um eine ERASMUS-Förderung ihres verpflichtenden Auslandssemesters (im 2./3. Studiensemester) an der Karl-Franzens-Universität Graz bewerben.

Bei erfolgreicher Auswahl wird neben der ideellen Förderung (zu der die Befreiung von Studiengebühren der Gastuniversität gehört) i.d.R. ein finanzieller Zuschuss zur teilweisen Deckung der durch den Auslandsaufenthalt entstehenden Mehrkosten gewährt. Dieser ist vom Umfang her allerdings nicht mit einem Vollstipendium zu vergleichen. Mit einem ERASMUS-Teilstipendium ist keinerlei Versicherungsschutz verbunden.

Die Förderung durch ein ERASMUS-Teilstipendium ist in diesem Studiengang mit dem Bezug von Bafög oder dem Erhalt eines Deutschlandstipendiums kombinierbar.

Für Studienanfänger im M.A. Joint Degree „Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen“ findet zu Beginn jedes Wintersemesters eine Informations- und Sprechstunde statt, in der Fragen zur Studienplanung gestellt werden können und in der über die Einzelheiten und den Ablauf einer ERASMUS-Förderung des verpflichtenden Auslandssemesters informiert wird.

Fragen zum ERASMUS-Programm der HfJS können dem Studienkoordinator des M.A. Joint Degree, Prof. Dr. Viktor Golinets (viktor.golinets@hfjs.eu) gestellt werden.

